

Anlage XII.

Zusammenstellung der Stats

- a. der Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Brühl, Elberfeld, Essen, Kempen, Neuwied und Trier,
- b. über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.

Zusammenstellung

der

Stats

- a. der Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Brühl, Elberfeld, Essen, Kempen, Neuwied und Trier,
- b. über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für die Statsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
	Uebertrag	18	300	—	—
	Sächliche und sonstige Ausgaben.				
II.	Zur Verpflegung der Zöglinge	6	400	—	—
III.	„ Mensilien und Unterrichtsmittel	400	—	—	—
IV.	„ Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1	000	—	—
V.	„ Krankenpflege und Arznei	100	—	—	—
VI.	„ bauliche Zwecke	400	—	—	—
VII.	„ Instruktionstreifen der Lehrer	200	—	—	—
VIII.	„ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	520	—	—	—
	Summe der Ausgabe	27	320	—	—
	Die Einnahme beträgt	27	320	—	—
	Balancirt.				

Bemerkungen.	Witlin jetzt			
	mehr.		weniger.	
	ℳ	¢	ℳ	¢
	—	—	—	—
	—	—	—	—
Es sind zu zahlen: für ca. 13 Zöglinge pro Kopf und Jahr ca. 252 ℳ. 3 276 ℳ. „ „ 15 „ „ „ „ „ 200 „ 3 000 „ zusammen 6 276 ℳ.	—	—	—	—
Es sind bisher ca. 400 ℳ. erforderlich gewesen.	—	—	—	—
Es waren bisher für Heizung und Beleuchtung der Anstalt und der Dienstwohnung sowie Reinigung der Anstalt ca. 1000 ℳ. erforderlich.	—	—	—	—
Die ärztliche Behandlung der Zöglinge geschah bisher unentgeltlich. Für Arzneien u. waren ca. 30 ℳ. erforderlich.	—	—	—	—
Es waren im vorigen Jahre ca. 600 ℳ. erforderlich. Der angelegte Betrag von 400 ℳ. wird voraussichtlich künftig ausreichen. Ersparnisse bei diesem Titel fließen dem allgemeinen Baufonds zu.	—	—	—	—
Zu verwenden mit Bewilligung des Landesdirektors. Im vorigen Jahre sind ca. 170 ℳ. veranschlagt worden.	—	—	—	—
Es sind erforderlich für:	—	—	—	—
a. Waffersins	—	—	—	45 ℳ.
b. Porto	—	—	—	35 „
c. Erweiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Zöglinge	—	—	—	200 „
d. Sonstige Ausgaben	—	—	—	240 „
zusammen 520 ℳ.	—	—	—	—

Titel	Verfasser	Verlag
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			ℳ	⊥	ℳ	⊥
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge incl. Schulgeld	2 100	—	1 900	—
II.		Sonstige Einnahmen	10	—	10	—
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	35 490	—	36 450	—
		Summe der Einnahme	37 600	—	38 360	—
Ausgabe.						
I. Befoldungen.						
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten im Anstaltsgebäude im Werthe von 440 ℳ.	3 510	—	3 390	—
	2	Für den 1. Lehrer Gehalt	2 500	—	2 500	—
	3	„ „ 2. „ „	2 200	—	2 100	—
	4	„ „ 3. „ „	2 050	—	1 950	—
	5	„ „ 4. „ „	1 975	—	1 875	—
	6	„ „ 5. „ „	1 600	—	1 875	—
	7	„ „ 6. „ „	1 500	—	1 500	—
	8	„ die Lehrerin.	1 260	—	1 200	—
	9	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 bis 8 aufgeführten Beamten je 216 ℳ.	1 512	—	1 512	—
Andere persönliche Ausgaben.						
	10	Für den Direktor Entschädigung für Büreaufkosten	50	—	50	—
		Summe Titel I.	18 157	—	17 952	—
Sächliche und sonstige Ausgaben.						
II.		Für Verpflegung der Zöglinge	16 600	—	17 600	—
		Zu übertragen	34 757	—	35 552	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	⊥	ℳ	⊥	
200	—	—	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 2 048,83 ℳ. 1891/92 . . . 2 104,86 „ zusammen 4 153,69 ℳ. oder durchschnittlich 2076,85 ℳ.
—	—	960	—	
200	—	960	—	
—	—	760	—	
120	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Fiech, Gehalt 3390 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3510 ℳ.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Heurichs. Hat das Höchstegehalt.
100	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Deumlich, Gehalt 2100 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2200 ℳ.
100	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Friclingsdorf, Gehalt 1950 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2050 ℳ.
100	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Dessenich, Gehalt 1875 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1975 ℳ. Vorgänger: Lehrer Rüpper ist wegen Krankheit in den Ruhestand versetzt worden.
—	—	275	—	Stelleninhaber: Lehrer Ernst, Gehalt 1600 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1700 ℳ. Vorgänger: Lehrer Dessenich f. Nr. 5.
—	—	—	—	Die Stelle ist z. Z. unbesetzt. Vorgänger: Lehrer Ernst f. Nr. 6.
60	—	—	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Debergé, Gehalt 1200 ℳ. und 60 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1260 ℳ.
480	—	275	—	
205	—	—	—	
—	—	1 000	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 15 747,20 ℳ. 1891/92 . . . 16 844,30 „ zusammen 32 591,50 ℳ. oder durchschnittlich 16 295,75 ℳ.
205	—	1 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			₰	₰	₰	₰
		Uebertrag	34 757		35 552	
III.		Für Utensilien und Unterrichtsmittel	450		150	300
IV.		Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	825		585	
V.		Für Krankenpflege und Arznei	150		150	
VI.		Für bauliche Zwecke	470		470	
VII.		Für Instruktionsreisen der Lehrer	300		300	
VIII.		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	648		853	
		Summe der Ausgabe	37 600		38 360	
		Die Einnahme beträgt	37 600		38 360	
		Balancirt.				

Rithin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₰	₰	₰	₰	
205		1 000		
—		—		Die früheren Titel III und VI sind hier zu einem Titel verschmolzen. Ausgabe pro 1890/91 . . . 325,75 ₰. 1891/92 . . . 496,92 „ zusammen 822,67 ₰. oder durchschnittlich 381,34 ₰.
240		—		Zu den Bemerkungen zu Titel IX waren bisher für Reinigung 220 ₰. vorgesehen, welche jetzt dort fortgefallen und hier verrechnet sind. Die wirkliche Ausgabe für Reinigung betrug pro Jahr 240 ₰. Ausgabe für Heizung und Beleuchtung pro 1890/91 . . . 520 ₰. 1891/92 . . . 537 „ zusammen 1 057 ₰. oder durchschnittlich . . . 528,50 ₰. Dazu für Reinigung . . . 240,— „ Summe 768,50 ₰. Mit Rücksicht auf die neu erbaute Turnhalle sind 825 ₰. vorgesehen.
—		—		Ausgabe pro 1890/91 . . . 58,18 ₰. 1891/92 . . . 82,31 „ zusammen 140,49 ₰. oder durchschnittlich 70,25 ₰.
—		—		Früher Titel VII. Ausgabe pro 1890/91 . . . 285,65 ₰. 1891/92 . . . 404,38 „ zusammen 690,03 ₰. oder durchschnittlich 345,02 ₰. Ersparnisse bei diesem Titel fließen dem allgemeinen Haushalte zu.
—		—		Früher Titel VIII. Zu verwenden mit Bewilligung des Landesdirektors. Ausgabe pro 1890/91 . . . 273,30 ₰. 1891/92 . . . 160,— „ zusammen 433,30 ₰. oder durchschnittlich 216,65 ₰.
—		205		Früher Titel IX. Es sind erforderlich für:
445		1 205		a. Feuerversicherung 30,— ₰. b. Grundsteuer 75 „ c. Porto 45 „ d. Erheiterung Baden, Weihnachtsbescherung der Höglinge . . . 250,— „ e. Fortbildungsschule 180,— „ f. Sonstige Ausgaben 142,25 „ zusammen 648,— ₰.
—		760		Ausgabe pro 1890/91 . . . 2 014,48 ₰. 1891/92 . . . 767,03 „ zusammen 2 781,51 ₰. oder durchschnittlich . . . 1 390,76 ₰.
—		760		Davon ab die für Reinigung (s. Titel IV.) wirklich verausgabten 240,— „ bleiben 1 150,76 ₰.

Etat der Provinzial-Taubstummeneanstalt
zu Elberfeld.

Etat

der

Provinzial-Taubstummeneanstalt zu Elberfeld

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Beitrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Beitrag nach dem Etat für 1891/93.	
			ℳ	⸥	ℳ	⸥
I.	1	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge incl. Schulgeld	1 600	—	1 500	—
	2	Beitrag der Stadt Elberfeld zu den Unterhaltungskosten	4 000	—	4 000	—
II.		Sonstige Einnahmen	10	—	10	—
III.		Zufuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	21 940	—	21 540	—
		Summe der Einnahme	27 550	—	27 050	—
Ausgabe.						
I.		Befoldungen.				
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten im Anstaltsgebäude im Werthe von 440 ℳ.	3 260	—	3 140	—
	2	Für den 1. Lehrer Gehalt	2 500	—	2 500	—
	3	„ „ 2. „ „	2 000	—	1 900	—
	4	„ „ 3. „ „	2 000	—	1 900	—
	5	„ „ 4. „ „	1 750	—	1 650	—
	6	„ „ 5. „ „	1 500	—	1 575	—
	7	Wohnungsgeldzufuß für die unter Nr. 2 bis 6 aufgeführten Beamten je 432 ℳ.	2 160	—	2 160	—
		Anderer persönliche Ausgaben.				
	8	Für die Lehrerin in weiblichen Handarbeiten	375	—	375	—
	9	„ den Direktor Entschädigung für Büroaufkosten	50	—	50	—
		Summe Titel I	15 595	—	15 250	—
		Zu übertragen	15 595	—	15 250	—

Wohin geht				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	⸥	ℳ	⸥	
100	—	—	—	Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld ca. 1000 ℳ. für das laufende Jahr gezahlt. Einnahme pro 1890/91 . . . 1 528,69 ℳ. 1891/92 . . . 1 563,— „ zusammen 3 091,69 ℳ. oder durchschnittlich 1545,85 ℳ. Die Stadt Elberfeld zahlt bis zum 25. August 1896 jährlich 4000 ℳ.
—	—	—	—	
400	—	—	—	Siehe Titel I Nr. 3 des Etats über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
500	—	—	—	
120	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Sawallisch, Gehalt 3140 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3260 ℳ.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Hartmann. Hat das Höchstgehalt.
100	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Seeger, Gehalt 1900 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2000 ℳ.
100	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Hopp, Gehalt 1900 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2000 ℳ.
100	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Herrmann, Gehalt 1650 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1750 ℳ.
—	—	75	—	Stelleninhaber: Lehrer Böhmig, Gehalt 1500 ℳ. An Stelle des nach Reunied verstorbenen Lehrers Grehmann am 1. Mai 1892 eingetreten.
—	—	—	—	
—	—	—	—	Stelleninhaberin: Frau Sawallisch.
420	—	75	—	
345	—	—	—	
345	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
		Uebertrag	15 595	—	15 250	—
		Sächliche und sonstige Ausgaben.				
II.		Für Verpflegung der Zöglinge	9 500	—	9 500	—
III.		Für Utensilien und Unterrichtsmittel	450	—	150 300	—
IV.		Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	680	—	450	—
V.		Für Krankenpflege und Arznei	150	—	150	—
VI.		Für bauliche Zwecke	300	—	200	—
VII.		Für Instruktionsreisen der Lehrer	200	—	200	—
VIII.		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	675	—	850	—
		Summe der Ausgabe	27 550	—	27 050	—
		Die Einnahme beträgt	27 550	—	27 050	—
		Balancirt.				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Mithin jezt		Bemerkungen.	
			mehr.	weniger.		
ℳ	¢	ℳ	¢			
				345	—	
				—	—	Es sind zu verpflegen ca. 38 auswärtige Zöglinge à 250 ℳ. pro Jahr = 9500 ℳ. Ausgabe pro 1890/91 . . . 9 439,71 ℳ. 1891/92 . . . 9 890,01 „ zusammen 19 329,72 ℳ. oder durchschnittlich 9651,86 ℳ.
				—	—	Die früheren Titel III und VI sind hier zu einem Titel verschmolzen. Ausgabe pro 1890/91 . . . 379,37 ℳ. 1891/92 . . . 426,07 „ zusammen 805,44 ℳ. oder durchschnittlich 402,97 ℳ.
				230	—	In den Bemerkungen zu Titel IX waren bisher für Reinigung 180 ℳ. vorgezogen, welche jezt dort fortgefallen und hier verrechnet sind. Ausgabe für Heizung und Beleuchtung pro 1890/91 . . . 498,37 ℳ. 1891/92 . . . 492,80 „ zusammen 991,17 ℳ. oder durchschnittlich . . . 495,59 ℳ. Dazu für Reinigung . . . 180,— „ Summe 675,59 ℳ.
				—	—	Ausgabe pro 1890/01 . . . 56,49 ℳ. 1891/92 . . . 135,50 „ zusammen 191,99 ℳ. oder durchschnittlich 96 ℳ.
				100	—	Früher Titel VII. Erhöhung des Credits ist mit Rücksicht auf die exponirte Lage des Gebäudes erforderlich. Ausgabe pro 1890/91 . . . 100,— ℳ. 1891/92 . . . 194,77 „ zusammen 294,77 ℳ. oder durchschnittlich 147,39 ℳ.
				—	—	Erparnisse bei diesem Titel fließen dem allgemeinen Baufonds zu. Früher Titel VIII. Zu verwenden mit Bewilligung des Landesdirektors. Ausgabe pro 1890/91 . . . 172,02 ℳ. 1891/92 . . . —,— „ zusammen 172,02 ℳ. oder durchschnittlich 86,01 ℳ.
				—	175	Früher Titel IX. Es sind erforderlich für: a. Feuerversicherung 40 ℳ. b. Wasserversicherung 35 „ c. Porto 40 „ d. Erweiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Zöglinge 200 „ e. Fortbildungsschule 180 „ f. Sonstige Ausgaben 180 „ zusammen 675 ℳ.
				675	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 1 008,98 ℳ. 1891/92 . . . 646,84 „ zusammen 1 655,82 ℳ. oder durchschnittlich . . . 827,91 ℳ.
				500	—	Darvon ab für Reinigung (s. Titel IV) . . . 180,— „ bleiben 647,91 ℳ.
				500	—	

Etat der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Essen.

Etat

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Essen

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.



Nr.	Name	Geburtsort	Taufdatum		Taufort
			Tag	Jahr	
1000
1001
1002
1003
1004
1005
1006
1007
1008
1009
1010
1011
1012
1013
1014
1015
1016
1017
1018
1019
1020
1021
1022
1023
1024
1025
1026
1027
1028
1029
1030
1031
1032
1033
1034
1035
1036
1037
1038
1039
1040
1041
1042
1043
1044
1045
1046
1047
1048
1049
1050

Etat der Provinzial-Taubstummeneinstalt zu Kempen.

Etat

der

Provinzial-Taubstummeneinstalt zu Kempen

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			₰	₣	₰	₣
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge incl. Schulgeld	1 800	—	2 350	—
II.		Sonstige Einnahmen	10	—	10	—
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	20 740	—	19 900	—
		Summe der Einnahme	22 550	—	22 260	—
Ausgabe.						
Befolgungen.						
I.	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten im Anstaltsgebäude im Werthe von 440 M.	3 510	—	3 390	—
	2	Für den 1. Lehrer Gehalt	2 320	—	2 212,50	—
	3	" " 2. " "	2 125	—	2 025	—
	4	" " 3. " "	1 975	—	1 875	—
	5	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 bis 4 aufgeführten Beamten je 300 M.	900	—	900	—
Andere persönliche Ausgaben.						
	6	Für die Lehrerin in weiblichen Handarbeiten	150	—	150	—
	7	" den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	—	30	—
		Summe Titel I.	11 030	—	10 582,50	—
Sächliche und sonstige Ausgaben.						
II.		Für Verpflegung der Zöglinge	9 700	—	9 900	—
III.		Für Utensilien und Unterrichtsmittel	300	—	100 200	—
		Zu übertragen	21 030	—	20 782,50	—

Mithin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₰	₣	₰	₣	
—	—	550	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 2 061,07 M. 1891/92 . . . 1 606,— "
840	—	—	—	zusammen 3 667,07 M. oder durchschnittlich 1833,54 M.
840	—	550	—	
290	—	—	—	
120	—	—	—	Stelleneinhaber: Direktor Riesel, Gehalt 3390 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 3510 M.
107,50	—	—	—	Stelleneinhaber: Lehrer Kerner, Gehalt 2212,50 M. und 107,50 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan bezw. zur Ausgleichung = 2320 M.
100	—	—	—	Stelleneinhaber: Lehrer Diedmann, Gehalt 2025 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 2125 M.
100	—	—	—	Stelleneinhaber: Lehrer Jantzen, Gehalt 1875 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1975 M.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
20	—	—	—	Zur Ausgleichung mit den übrigen Taubstummeneinrichtungen sind 20 M. mehr vorgesehen.
447,50	—	—	—	
—	—	200	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 9 603,75 M. 1891/92 . . . 9 760,40 "
—	—	—	—	zusammen 19 364,15 M. oder durchschnittlich 9682,08 M.
—	—	—	—	Die bisherigen Titel III und VI sind hier zu einem Titel verschmolzen.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 135,49 M. 1891/92 . . . 286,52 "
—	—	—	—	zusammen 422,01 M. oder durchschnittlich 211,01 M.
447,50	—	200	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
	Uebertrag	21 030	—	20 782	50
IV.	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	490	—	370	—
V.	Für Krankenpflege und Arznei	100	—	100	—
VI.	Für bauliche Zwecke	400	—	400	—
VII.	Für Instruktionsreisen der Lehrer	200	—	200	—
VIII.	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	330	—	407	50
	Summe der Ausgabe	22 550	—	22 260	—
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	22 550	—	22 260	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
fl.	kr.	fl.	kr.	
447	50	200	—	
120	—	—	—	Bisher waren in den Bemerkungen zu Titel IX für Reinigung 120 fl. vorgelesen, welche jezt dort fortgefallen und in Titel IV verrechnet sind. Wirkliche Ausgabe für Reinigung 155 fl. Ausgabe für Heizung und Beleuchtung pro 1890/91 . . . 265,— fl. 1891/92 . . . 320,50 „ zusammen 585,50 fl. ober durchschnittlich . . . 292,75 fl. Hiervu für Reinigung . . . 155,— „ zusammen 447,75 fl. Mit Rücksicht auf die Ausgabe pro 1891/92 muß der bisherige Credit beibehalten werden. Ausgabe pro 1890/91 . . . 91,88 fl. 1891/92 . . . 94,11 „ zusammen 185,99 fl. ober durchschnittlich 93 fl. Früher Titel VII. Ausgabe pro 1890/91 . . . 380,32 fl. 1891/92 . . . 400,— „ zusammen 780,32 fl. ober durchschnittlich 390,16 fl. Ersparnisse bei diesem Titel stehen dem allgemeinen Baufonds zu. Früher Titel VIII. Zu verwenden mit Bewilligung des Landesdirektors. Ausgabe pro 1890/91 . . . 25,40 fl. 1891/92 . . . —,— „ zusammen 25,40 fl. ober durchschnittlich 12,70 fl. Früher Titel IX. Es sind erforderlich für: a. Feuerversicherung 21 fl. b. Porto 40 „ c. Erheiterung, Baden, Weihnachtsgeschenke der Zöglinge 140 „ d. Sonstige Ausgaben 129 „ zusammen 330 fl. Ausgabe pro 1890/91 . . . 334,63 fl. 1891/92 . . . 487,37 „ zusammen 822,— fl. ober durchschnittlich 411 fl. Hiervon ab die für Reinigung (s. Titel IV) wirklich verausgabten . . . 155 „ bleiben 256 fl.
567	50	277	50	
290	—	—	—	
290	—	—	—	

Etat der Provinzial-Taubstummeneanstalt
zu Neuwied.

Etat

der

Provinzial-Taubstummeneanstalt zu Neuwied

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
I.	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge incl. Schulgeld	2 200	—	1 700	—
II.	Sonstige Einnahmen	10	—	10	—
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	29 350	—	34 270	—
	Summe der Einnahme	31 560	—	35 980	—
Ausgabe.					
I. Befoldungen.					
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten im Anstaltsgebäude im Werthe von 440 ℳ.	3 260	—	3 140	—
2	Für den 1. Lehrer Gehalt	2 500	—	2 475	—
3	„ „ 2. „ „	1 850	—	2 100	—
4	„ „ 3. „ „	1 850	—	1 725	—
5	„ „ 4. „ „	1 750	—	1 725	—
6	„ „ 5. „ „	1 675	—	1 650	—
7	„ die Lehrerin „	1 425	—	1 365	—
8	Wohnungsgeldzuschuß für die unter Nr. 2—7 aufgeführten Beamten je 300 ℳ.	1 800	—	1 800	—
Anderer persönliche Ausgaben.					
9	Für den Direktor Entschädigung für Büreaufkosten	50	—	50	—
	Summe Titel I.	16 160	—	20 622	—
	Zu übertragen	16 160	—	20 622	—

Mithin jezt		Bemerkungen.	
mehr.	weniger.		
ℳ	¢		
500	—	Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld ca. 2200 ℳ. für das laufende Jahr gezahlt. Einnahme pro 1890/91 . . . 1 860,85 ℳ. 1891/92 . . . 2 264,95 „ zusammen 4 125,80 ℳ. oder durchschnittlich 2062,90 ℳ.	
—	4 920		
500	4 920		
—	4 420		
120	—		Stelleninhaber: Direktor Barth, Gehalt 3140 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3260 ℳ.
25	—		Stelleninhaber: Lehrer Witzke, Gehalt 2475 ℳ. und 25 ℳ. Erhöhung zur Erreichung des Höchstgehaltes nach dem Befoldungsplan = 2500 ℳ.
—	250		Stelleninhaber: Lehrer Pölzer, jetziges Gehalt 1725 ℳ. und 125 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan resp. zur Ausgleichung der Gehaltsdifferenz zwischen gleich-alterigen Lehrpersonen = 1850 ℳ. Vorgänger: Lehrer Witzke 16 am 30. November 1891 aus dem Dienste der Provinzialverwaltung ausgeschieden.
125	—		Stelleninhaber: Lehrer Müncher, Gehalt 1725 ℳ. und 125 ℳ. Erhöhung wie vor = 1850 ℳ. Vorgänger: Lehrer Pölzer f. Nr. 3.
25	—		Stelleninhaber: Lehrer Seuser, Gehalt 1650 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1750 ℳ. Früherer Stelleninhaber Lehrer Müncher f. Nr. 4.
25	—		Stelleninhaber: Lehrer Großmann, Gehalt 1575 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1675 ℳ. Von der Anstalt zu Eibersfeld nach Neuwied versetzt. Früherer Stelleninhaber Lehrer Seuser f. Nr. 5.
60	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Hueppe, Gehalt 1365 ℳ. und 60 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1425 ℳ.	
—	4 592	Die Pensionen werden in den Etat zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern u. aufgenommen.	
380	4 842		
—	4 462		
—	4 462		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		₰	₰	₰	₰
	Uebertrag	16 160	—	20 622	—
	Sächliche und sonstige Ausgaben.				
II.	Für Verpflegung der Zöglinge	12 900	—	12 900	—
III.	Für Utensilien und Unterrichtsmittel	450	—	150	—
				300	—
IV.	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	730	—	500	—
V.	Für Krankenpflege und Arznei	160	—	160	—
VI.	Für bauliche Zwecke	350	—	350	—
VII.	Für Instruktionsreisen der Lehrer	300	—	300	—
VIII.	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	510	—	698	—
	Summe der Ausgabe	31 560	—	35 980	—
	Die Einnahme beträgt	31 560	—	35 980	—
	Balancirt.				

Titel. Nr.	Witbin jezt		Bemerkungen.
	mehr.	weniger.	
	₰	₰	
	—	4 462	
	—	—	Es sind zu zahlen für ca. 34 Zöglinge ca. 220 ₰. pro Kopf und Jahr 7 480 ₰. außerdem für 20 im Ottehaufe untergebrachte Mädchen à 270 ₰. 5 400 „ zusammen 12 880 ₰.
	—	—	Kußgabe pro 1890/91 . . . 11 141,55 ₰. 1891/92 . . . 12 815,65 „ zusammen 23 957,20 ₰. oder durchschnittlich 11 728,60 ₰.
	—	—	Die bisherigen Titel III und VI sind hier zu einem Titel verschmolzen. Ausgabe pro 1890/91 . . . 449,01 ₰. 1891/92 . . . 442,84 „ zusammen 891,85 ₰. oder durchschnittlich 445,93 ₰.
	230	—	Bisher waren in den Bemerkungen zu Titel IX für Reinigung 215 ₰. vorgesehen, welche jezt dort fortgefallen und dem Titel IV zugerechnet sind. Ausgabe für Heizung und Beleuchtung pro 1890/91 . . . 474,— ₰. 1891/92 . . . 536,02 „ zusammen 1 010,02 ₰. oder durchschnittlich . . . 505,01 ₰. Dazu für Reinigung . . . 215,— „ Summe 720,01 ₰.
	—	—	Kußgabe pro 1890/91 . . . 153,92 ₰. 1891/92 . . . 177,62 „ zusammen 331,54 ₰. oder durchschnittlich 165,77 ₰.
	—	—	Früher Titel VII. Kußgabe pro 1890/91 . . . 327,62 ₰. 1891/92 . . . 349,44 „ zusammen 677,06 ₰. oder durchschnittlich 338,53 ₰. Ersparnisse bei diesem Titel fließen dem allgemeinen Fonds zu. Früher Titel VIII. Zu verwenden mit Bewilligung des Landesdirektors. Ausgabe pro 1890/91 . . . 185,23 ₰. 1891/92 . . . 75,— „ zusammen 260,23 ₰. oder durchschnittlich 130,12 ₰.
	—	188	Früher Titel IX. Es sind erforderlich für: a. Feuerversicherung 25 ₰. b. Wasserversicherung 42 „ c. Porto 35 „ d. Erhaltung, Baden, Weihnachtsbescherung der Zöglinge 260 „ e. Sonstige Ausgaben 148 „ zusammen 510 ₰.
	230	4 650	
	—	4 420	
	—	4 420	
	—	—	Kußgabe pro 1890/91 . . . 665,57 ₰. 1891/92 . . . 1074,42 „ zusammen 1 739,99 ₰. oder durchschnittlich . . . 870 ₰. Davon ab für Reinigung (s. Titel IV.) . . . 215 „ bleiben 655 ₰.

Lehrbuch	1900		1901	
	Stk.	W.	Stk.	W.
Lehrbuch der Zoologie, 1. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 2. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 3. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 4. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 5. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 6. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 7. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 8. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 9. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 10. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 11. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 12. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 13. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 14. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 15. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 16. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 17. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 18. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 19. Aufl.	1	100	1	100
Lehrbuch der Zoologie, 20. Aufl.	1	100	1	100

Etat der Provinzial-Taubstummeneinstalt
zu Trier.

Etat

der

Provinzial-Taubstummeneinstalt zu Trier

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Statsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			₰	¢	₰	¢
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge incl. Schulgeld	1 600	—	1 850	—
II.		Sonstige Einnahmen	10	—	10	—
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	34 810	—	33 810	—
		Summe der Einnahme	36 420	—	35 670	—
Ausgabe.						
I. Befoldungen.						
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten im Anstaltsgebäude im Werthe von 440 M.	3 900	—	3 840	—
	2	Für den 1. Lehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung im Anstaltsgebäude.	2 125	—	2 025	—
	3	Für den 2. Lehrer Gehalt	2 050	—	1 950	—
	4	„ „ 3. „ „	1 975	—	1 875	—
	5	„ „ 4. „ „	1 975	—	1 875	—
	6	„ „ 5. „ „	1 600	—	1 500	—
	7	„ die Lehrerin „	1 260	—	1 200	—
	8	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 3 bis 7 aufgeführten Beamten je 360 M.	1 800	—	1 800	—
Audere persönliche Ausgaben.						
	9	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	—	50	—
		Summe Titel I.	16 735	—	16 115	—
Sächliche und sonstige Ausgaben.						
II.		Für Verpflegung der Zöglinge	16 900	—	16 800	—
		Zu übertragen	33 635	—	32 915	—

Rithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
₰	¢	
—	250	Von den Zöglingen werden für das laufende Jahr ca. 1600 M. an Pflegekosten und Schulgeld gezahlt. Einnahme pro 1890/91 . . . 1 506,28 M. 1891/92 . . . 1 628,36 „ zusammen 3 134,64 M. oder durchschnittlich 1567,27 M.
1 000	—	
1 000	250	
750	—	
60	—	Stelleninhaber: Direktor Cäppers, Gehalt 3840 M. und 60 M. Erhöhung zur Erreichung des Höchstgehalts nach dem Befoldungsplan = 3900 M.
100	—	Stelleninhaber: Lehrer Kockmann, Gehalt 2025 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2125 M.
100	—	Stelleninhaber: Lehrer Hutschen, Gehalt 1950 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2050 M.
100	—	Stelleninhaber: Lehrer Scholl, Gehalt 1875 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1975 M.
100	—	Stelleninhaber: Lehrer Schäfer, Gehalt 1875 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1975 M.
100	—	Stelleninhaber: Lehrer Steppuhn, Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1600 M.
60	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Schmidt, Gehalt 1200 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1260 M.
620	—	
100	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 16 177,60 M. 1891/92 . . . 17 233,60 „ zusammen 33 411,20 M. oder durchschnittlich 16 705,60 M.
720	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
	Uebertrag	33 635	—	32 915	—
III.	Für Utensilien und Unterrichtsmittel	500	—	200	—
				300	—
IV.	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	600	—	500	—
V.	Für Krankenpflege und Arznei	100	—	100	—
VI.	Für bauliche Zwecke	450	—	450	—
VII.	Für Instruktionsreisen der Lehrer	300	—	300	—
VIII.	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	835	—	905	—
	Summe der Ausgabe	36 420	—	35 670	—
	Die Einnahme beträgt	36 420	—	35 670	—
	Balancirt.				

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	¢	
720	—	
—	—	Die bisherigen Titel III und VI sind hier zu einem Titel verschmolzen. Ausgabe pro 1890/91 . . . 514,69 ℳ. 1891/92 . . . 473,53 „ zusammen 988,22 ℳ. oder durchschnittlich 494,11 ℳ.
100	—	Bisher waren in den Bemerkungen zu Titel IX für Reinigung 100 ℳ. vorgesehen, welche jezt dort fortgefallen und hier verreehnet sind. Ausgabe für Heizung und Beleuchtung pro 1890/91 . . . 552,70 ℳ. 1891/92 . . . 563,87 „ zusammen 1 116,57 ℳ. oder durchschnittlich 558,29 ℳ. Mit Rücksicht auf die geringeren Kohlenpreise ist eine weitere Erhöhung des Credits nicht vorgesehen.
—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 58,36 ℳ. 1891/92 . . . 67,87 „ zusammen 126,23 ℳ. oder durchschnittlich 63,12 ℳ.
—	—	Früher Titel VII. Ausgabe pro 1890/91 . . . 467,16 ℳ. 1891/92 . . . 474,27 „ zusammen 941,43 ℳ. oder durchschnittlich 470,72 ℳ. Ersparnisse bei diesem Titel fließen dem allgemeinen Haushalte zu.
—	—	Früher Titel VIII. Zu verwenden mit Bewilligung des Landesdirektors. Ausgabe pro 1890/91 . . . 239,94 ℳ. 1891/92 . . . — „ zusammen 239,94 ℳ. oder durchschnittlich 119,97 ℳ.
—	70	Früher Titel IX. Es sind erforderlich für:
820	70	a. Feuerversicherung 36 ℳ. b. Wasserzins 60 „ c. Porto 40 „ d. Erheiterung, Baden, Weihnachtsgeschenke der Zöglinge 200 „ e. Fortbildungsschule 150 „ f. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für Entlassene und die I. Schulklasse 150 „ g. Sonstige Ausgaben 199 „ zusammen 835 ℳ.
750	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 958,21 ℳ. 1891/92 . . . 882,59 „ zusammen 1 840,80 ℳ. oder durchschnittlich 920,40 ℳ.
750	—	Darvon ab für Reinigung (s. Titel IV) . . . 100 „ bleiben 820,40 ℳ.

Titel	Verfasser	Jahr
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]

Etat über die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.

Etat

über

die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag			
			für die Statsjahre 1893/94 und 1894/95.	nach dem Etat für 1891/93.		
			ℳ	¢		
I.	1	Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	—	50 000	—
	2	Beiträge zu den Pflegekosten der in der Taubstummenanstalt zu Köln befindlichen Jüglinge	2 100	—	2 000	—
II.		Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	718 18	—	493 18	—
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 82	—	6 82	—
		Summe der Einnahme	52 820	—	52 500	—
Ausgabe.						
I.	1	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen	5 625	—	5 625	—
	2	Zuschuß für die Taubstummenanstalt zu Köln	19 650	—	19 650	—
	3	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Elberfeld	21 940	—	21 540	—
	4	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der in die Idiotenanstalt zu Essen eingewiesenen schwachbegabten taubstummen Kinder (15 zu 220 ℳ)	3 300	—	3 300	—
	5	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Essen	1 585	—	1 885	—
II.		Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	718 18	—	493 18	—
III.		Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 82	—	6 82	—
		Summe der Ausgabe	52 820	—	52 500	—
		Die Einnahme beträgt	52 820	—	52 500	—
		Balancirt.				

Nithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	¢	ℳ	¢	
—	—	—	—	Gemäß Beschluß des 25. Rheinischen Provinziallandtags aus der Dotationsrente zu entnehmen.
100	—	—	—	Von den auf Kosten der Provinzialverwaltung in die Anstalt zu Köln eingewiesenen Jüglingen werden zur Zeit ca. 2100 ℳ. Beiträge pro Jahr gezahlt. (Siehe Ausgabe Titel I Nr. 2.) Einnahme pro 1890/91 . . . 2 038,51 ℳ. 1891/92 . . . 2 046,29 „ zusammen 4 084,80 ℳ. oder durchschnittlich 2042,40 ℳ.
225	—	—	—	Der Unterstützungsfonds besteht jezt in 23 939,45 ℳ. (gegen den vorigen Etat 7500 ℳ. mehr), welche bei der Landesbank der Rheinprovinz zu 3% hinterlegt sind.
—	—	5	—	
325	—	5	—	
320	—	—	—	
—	—	—	—	Siehe Titel III Nr. 2 der Einnahme des Etats der Anstalt Aachen.
—	—	—	—	Der Zuschuß besteht aus: a. für 12 Choterosfonds-Freischüler zu 150 ℳ. 1 800 ℳ. b. für fernere Freischüler zu 150 ℳ. 3 250 „ c. für 15 Freischüler zu 240 ℳ. 3 600 „ d. der 9. bezw. 10. Jahresrate des durch Beschluß des 30. Provinziallandtags der Anstalt zu Köln auf 12 Jahre demüthigten Zuschusses von 12 000 ℳ., welcher Betrag auf Veranlassung des Landesdirektors von dem Vorstande der genannten Anstalt auf 11 000 ℳ. ermäßigt worden ist 11 000 „ zusammen 19 650 ℳ.
400	—	—	—	Siehe Titel III der Einnahme des Etats der Anstalt Elberfeld. Der zur Gleichstellung der Einnahme mit den Ausgaben in dem Etat der Anstalt Elberfeld jährlich wirklich erforderliche Zuschuß ist bei nebenstehender Position zu veranschlagen. Mehr- oder Rinder-Ausgabe wird bei Nr. 5 ausgeglichen.
—	—	—	300	Siehe Einnahme Titel III Nr. 2 des Etats der Anstalt Essen. Bei nebenstehender Position ist der zur Gleichstellung der Soll-Einnahme mit der Soll-Ausgabe des Etats der Wilhelm-Augusta-Stiftung (Titel I der Einnahme und Ausgabe) sich ergebende Betrag zu verrechnen, damit die beregte Stiftung in jedem Jahre ganz zur Verwendung gelangt.
225	—	—	—	Siehe Einnahme Titel II. Zu vertheilen mit Genehmigung des Landesdirektors.
—	—	5	—	
625	—	305	—	
320	—	—	—	
320	—	—	—	

Titel	Verfasser	Ort
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]